

Die Zukunft der Waldfeste gesichert

Herz fürs Brauchtum (8) Ehrenvorsitzender Hermann Schmid leitete den Trachtenverein „D' Dörfler“ in Bolsterlang während einer Zeit des Umbruchs

VON SABINE METZGER

Bolsterlang Beim 60-jährigen Jubiläum wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt: Hermann Schmid aus Bolsterlang, langjähriger Vorsitzender des Heimattrachtenvereins „D'Dörfler“ hat in seiner Amtszeit mit dem Umbau des Waldfestplatzes an der Hörnerbahn ein zukunftsweisendes Projekt auf den Weg gebracht. Auf diesem Areal finden bis heute die Wald- und Sommerfeste statt, bei denen sich Musik- und Trachtengruppen auf der Bühne präsentieren.

Direkt ansprechen

Angefangen hat Hermann Schmid beim Trachtenverein als Plattler und Fähnrich. Mitte der 70er Jahre wurde er Schriftführer und hat sich in dieser Zeit besonders um die Mitgliederwerbung gekümmert. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass es sinnvoll ist, die Familien direkt anzusprechen“, sagt er. Heute ist der Trachtenverein mit rund 380 Mitgliedern der größte Verein in der Gemeinde.

Die Zeit seines Vorsitzes sei eine Zeit des Umbruchs gewesen, erinnert sich Schmid. Damals sei es gelungen, die Jodlergruppe zu beleben, zusätzlich entstanden eine Alp-



Hermann Schmid, Ehrenvorsitzender der „Dörfler“ Bolsterlang. Foto: Sabine Metzger

horngruppe und ein Hausmusikensemble. Und der Waldfestplatz an der Hörnerbahn wurde ausgebaut. „Es gab eine Auflage vom Gewerbeaufsichtsamt, nach der wir ohne neue sanitäre Anlagen den Platz nicht mehr nutzen dürfen. Also mussten wir handeln.“ Der ganze Verein habe damals mit angepackt.

Maurer und Fliesenleger waren am Werk, das Areal wurde vergrößert und neu bepflanzt, Wasser- und Stromleitungen wurden verlegt. „So ein Projekt funktioniert nur, wenn alle mitmachen und dahinter stehen.“

Der Trachtenverein ist auch Veranstalter der Heimatabende im „Kitzebichl“. Dort haben die Trachtler ihren Vereinsraum, in dem die Plattlerproben abgehalten werden. Dass die Heimatabende heute längst nicht mehr so gut besucht werden wie früher, ist eine Entwicklung, die es nicht nur in Bolsterlang gibt. „Vielleicht liegt es an der allgemeinen Übersättigung“, meint Schmid.

Andere Zeiten

Das Interesse der Gäste am Brauchtum sei nach wie vor groß, meint er, „aber kosten sollte es nichts.“ In den Jahren nach der Wiedervereinigung sei das noch anders gewesen. „Da hätten wir jede Woche zwei Heimatabende veranstalten können und der Saal wäre immer voll gewesen. Diese Zeiten sind vorbei.“

Kameradschaft und Gemeinschaftssinn seien die Werte, die einen Verein zusammenhalten, sagt der 61-jährige Hermann Schmid. Dabei müsse man als Vorsitzender immer eine „gerade Linie verfolgen“.

Auf seinen Vorstand habe er sich in all den Jahren immer fest verlassen können. Dass es bei den „Dörflern“ keine Probleme mit dem Trachtennachwuchs gibt, freut ihn besonders. „Gerade weil es ja heute viel mehr Ablenkungen für die Jugend gibt als früher.“

Ehrenamt und Ehrungen

Hermann Schmid's Werdegang beim Heimattrachtenverein „D'Dörfler“ Bolsterlang:

1961 - 1971 Schuhplattlergruppe
1972 - 1975 Schriftführer
1975 - 1993 Erster Vorsitzender
1996 - 1998 Festleiter 50-jähriges Trachtenfest

1985 Ehrung für besondere Verdienste
1998 Gau-Ehrenzeichen in Bronze
Ehrenvorsitzender seit 2008

Herz fürs Brauchtum

